

Beschluss des Bildungsausschusses:

(gegen die Stimmen der FDP, Stadtrat Schmidbauer und Stadtrat Oraner)

Beschluss des Sportausschusses:

(gegen die Stimmen der Stadträte Schmidbauer, Ranft und Oraner)

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses:

(gegen die Stimmen der Stadträte Progl und Ranft)

Beschluss des IT-Ausschusses:

(gegen die Stimmen der Stadträte Progl und Ranft)

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft:

(gegen die Stimmen von Stadtrat Schmidbauer und Stadträtin Neff)

1. Vom Vortrag der Referentin und der Referenten wird Kenntnis genommen.

2. Der Stadtrat stimmt den Ausführungen zu Aufgaben und Stellenkapazitäten zu.

Für die Steuerung der LHM Services GmbH im Referat für Bildung und Sport werden 13,3 vorhandene VZÄ im Stellenplan des Referats für Bildung und Sport ausgebracht. Für den Bereich Verwaltung (zentrale Einheiten, Fachliche Koordinierungsstelle/Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik) werden insgesamt 68,5 vorhandene VZÄ im Stellenplan des Referats für Bildung und Sport eingerichtet. Die darin enthaltenen VZÄ für das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik sind in einem referatsübergreifenden Projekt des Personal- und Organisationsreferats noch im Detail zu definieren. Die stellenplantechnische Umsetzung erfolgt innerhalb des genehmigten Stellenplans 2018.

Die von der LHM Services GmbH für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung benannte Zielgröße von 280 VZÄ plus 22 VZÄ für übergehende Aufgaben des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik wird bestätigt. Die LHM Services GmbH erhält zur Auftragserfüllung die Möglichkeit, Einstellungen bis zu einer Zielzahl von 302 VZÄ vornehmen und mit dem Referat für Bildung und Sport abrechnen zu können. Die hierfür erforderlichen Mittel werden dem Aufbau der LHM Services GmbH folgend zum jeweiligen Haushaltsplan angemeldet.

3. Abhängig von der Zahl der wechselbereiten Beschäftigten und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der IT des Referats für Bildung und Sport wird anerkannt, dass es in der Phase der Reorganisation zu Mehraufwänden kommen kann. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, die dafür erforderlichen Sachmittel im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2018 und zum Haushalt 2019 anzumelden. Sollten zum Zeitpunkt der Nachtragshaushaltsplanung 2018 noch keine bzw. noch nicht alle validen Daten vorhanden sein, wird das Referat für Bildung und Sport beauftragt, diese Sachmittel als außerplanmäßige Mittelbereitstellung zu beantragen.
4. Aufgrund des zwischen der Landeshauptstadt München und der LHM Services GmbH nach dem Stadtratsbeschluss vom 04.10.2017 und dem Grundsatzvertrag geltenden Leistungsschnitt werden ab 2018 sukzessive Aufgaben der IT des Referats für Bildung und Sport von der LHM Services GmbH wahrgenommen. Im Stellenplan des Referats für Bildung und Sport, Geschäftsbereich IT (Dienststellenschlüssel von 0908 bis 090826) sind aufgrund der Aufgabenreduzierung 230,8 VZÄ als „künftig wegfallend“ (kw) zu kennzeichnen. Das Personal- und Organisationsreferat wird um den stellenplantechnischen Vollzug gebeten.

5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, durch den Wegfall von Aufgaben und Stellen pauschal frei werdende Personalmittel zur Leistung des Kostenersatzes der Landeshauptstadt München an die LHM Services GmbH in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat in Sachmittel umzuwidmen. Die Umwidmung erfolgt entsprechend der frei werdenden Personalmittel auf dem Büroweg.
6. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Auszahlungsmittel für Vorlaufkosten der Stadtwerke München GmbH im Jahr 2018 aus der Umwidmung von genehmigten Sachkosten aus Orga-IT in Höhe von 2.891.700 € zum Nachtragshaushalt 2018 anzumelden. Dieser Betrag ist im Falle einer Abweichung des zum 30.06.2018 geplanten Zeitpunktes des Abschlusses des Grundsatzvertrags und des Übergangsvertrags je Monat um ein Sechstel anzupassen. Das Produktkostenbudget bei Produkt 39111530 Informationstechnologie erhöht sich damit um 2.891.700 €, davon sind 2.891.700 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Der Stadtrat stimmt den Ausführungen zu Kapitel 3 IT-Sicherheit zu. Soweit das innerstädtische Regelwerk der IT-Sicherheit der dort näher dargelegten Anwendung der IT-Sicherheits-Grundsätze der Stadtwerke München GmbH im Rahmen der beschlussgegenständlichen Leistungserbringung der LHM Services GmbH entgegen steht („Drittverpflichtungs-Verpflichtung“ des innerstädtischen Regelwerks der IT-Sicherheit), werden hiermit alle betroffenen städtischen Beschäftigten von dessen Einhaltung entbunden.
8. Es wird zugestimmt, dass der zwischen der Stadtwerke München GmbH und der LHM Services GmbH bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag so geändert und neu gefasst wird, wie in Anlage 1 festgehalten.

9. Der Stadtrat genehmigt die Projektkosten für die Umsetzung des it@M-Projektes „Überführung LHM Services GmbH“ für 2018 mit 1,5 Mio. €, für 2019 in Höhe von 1,4 Mio. €, für 2020 in Höhe von 1,1 Mio. € und 2021 in Höhe von 0,8 Mio. € (Gesamtsumme 4,8 Mio. €). Die Aufnahme der Auszahlungsmittel für das Referat für Bildung und Sport in den städtischen Haushalt erfolgt nach Genehmigung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan von it@M bzw. nach Genehmigung der entsprechenden Wirtschaftspläne 2019 bis 2021.

10. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Befristungsverlängerung bis 31.12.2019 der vorhandenen 2 VZÄ-Stellen SB Projektbetreuung bei RBS-IT-ST (B416482 und B427002) und ggf. deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die mit der Befristungsverlängerung verbundenen Personal- und konsumtiven Arbeitsplatzkosten sind bereits befristet im Budget enthalten und dort weiterhin befristet zu belassen.

11. Das Referat für Bildung und Sport und die Stadtwerke München GmbH werden beauftragt, durch geeignete Maßnahmen, z.B. Servicestandards, Leistungsvereinbarungen und Qualitätsvereinbarungen gemäß § 1.3 des Grundsatzvertrags im Hinblick auf die Betreuten Lokalen Netze sicher zustellen, dass der Service an den beruflichen Schulen, insbesondere die Betreuung vor Ort sowie die bisher geschaffenen Stellen für Betreute Lokale Netze (d. h. am Schulstandort direkt), mindestens auf dem bisherigen Niveau erhalten bleiben.

12. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München wird beauftragt, die Stadtwerke München GmbH anzuweisen, der LHM Services GmbH die für die

Tätigkeiten erforderlichen Einheiten unter zu verpachten.

13. Das Personal- und Organisationsreferat und das Referat für Bildung und Sport werden beauftragt, die personalrechtlichen und -wirtschaftlichen Folgen so umzusetzen, wie sie in Ziffer 2.8 des Vortrags der Referentin und der Referenten in Verbindung mit Anlage 2 der Beschlussvorlage dargestellt sind.

14. Der Stadtratsantrag Nr. 800 vom 20.03.2015 von Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Otto Seidl ist hiermit abschließend behandelt.

15. Der Stadtratsantrag Nr. 1201 vom 10.07.2015 von Frau StRin Beatrix Zurek, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herr StR Cumali Naz, Herr StR Haimo Liebich ist hiermit abschließend behandelt.

16. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.